

17. HV Pendlerverein Glarus
Glarus, 22. November 2018
Glarnerhof, 20 Uhr.

Präsenz:

Anwesend: 26 Mitglieder, 3 Gäste, 23 Entschuldigungen.
Ein spezieller Gruss geht an Regierungsrat Kaspar Becker, Departementsleiter Bau & Umwelt, und Markus Josi, dem Beauftragten für den ÖV.

Wahl Stimmzähler:

Als Stimmzähler wird Armando Lualdi bestimmt.

Mitgliederbestand:

1 Eintritt von Corina Baselgia, Netstal, die einstimmig aufgenommen wird.
6 Austritte.

Mitgliederbestand neu: 106 Aktive

Jahresbericht des Präsidenten:

Wird mit grossem Applaus verdankt

Kassenbericht:

Jo Zurbuchen verliest den Kassenbericht, der mit einem neuen Vermögensstand von Fr. 15 000.15 abschliesst.

Revisorenbericht:

Hanspeter Hefti hat den Kassenbericht kontrolliert und empfiehlt die Genehmigung der Rechnung sowie die Entlastung des Kassiers. Die Versammlung beschliesst einstimmig Annahme der Rechnung und erteilt dem Kassier Décharge.

Mitgliederbeitrag:

Der Mitgliederbeitrag wird auf dem gleichen Stand belassen.

Wahlen:

Im Vorstand gibt es keinen Rücktritt. Der Präsident bekräftigt allerdings, dass er 2019 eine Findungskommission für die Neubesetzung des Präsidiums einsetzen will.

Ehrungen:

Priska Müller Wahl, 10 Jahre Mitgliedschaft.

Gastbeiträge:

Regierungsrat Kaspar Becker macht seinen Antrittsbesuch als Vorsteher des Departements Bau und Umwelt und überbringt zugleich die Grüsse der Regierung.

Die Situation war im Sommer temperaturbedingt nicht immer toll. Wir hatten ein Treffen mit den SBB, haben diese Kritikpunkte angebracht. Res Schlittler meldet sich aber auch rasch bei uns, er ist also ein sehr guter Präsident des Pendlervereins und soll ruhig noch etwas bleiben. Noch eine Bemerkung zur Diskussion um die Buslinien: Es wäre schön gewesen, der Kanton hätte schon etwas früher die heutige Lösung mit der Gemeinde Glarus finden können.

Markus Josi über Neuerungen im ÖV

1. Busausschreibung

6 Buslinien ausgeschrieben in Nord und Glarus. Postauto Schweiz hat die günstigste Offerte eingereicht. Damit wird pro Jahr 700 000 Fr Einsparung erzielt. Gefahren wird mit dem bestehenden Personal des Unternehmens Niederer.

Fahrgäste profitieren von neuer Fahrzeugflotte, von kostenlosem Wifi im Bus und 2 USB Ladestationen pro Sitzreihe. Dies alles ab Dezember 2019

2. Betreiberwechsel S6,

SOB übernimmt die Konzession der S6 Rapperswil – Linthal sowie Bahnersatzbus Schwanden – Linthal im Dezember 2020 von der SBB

Zum Einsatz kommen neuste Flirt-Niederflurtriebzüge von Stadler

Vorteile u.a.: Einführung des halbstündlichen Eckanschlusses in Ziegelbrücke, ab Dezember 2022. Verkürzung der Wartezeit in Schwanden auf 4 Minuten. Modernstes Rollmaterial.

Nachteile: Nur noch ein Halt pro Stunde in Nieder- und Oberurnen. Höhere Kosten. Einsprache von Schmerikon gegen Doppelspurausbau zwischen Uznach und Schmerikon.

3. Ausbau 2030/35

In der grossen Variante 11,9 Mrd. enthalten ist Kreuzungsstelle Grosstal.

4. Behindertengleichstellungsgesetz

ÖV soll bis 2023 für Behinderte autonom und frei zugänglich sein. Da wird es aber Verzögerungen geben.

5. Politische Vorstösse

Memorialsantrag, ÖV für alle Dörfer. Wird voraussichtlich an der Landsgemeinde 2020 behandelt.

Varia:

Fredy Bühler:

Legt Prospekte für Co-Working Plätze auf dem Möbeliareal auf (Raumstation). Für Pendler möglicherweise interessant, da nach beim Bahnhof und gute Infrastruktur vorhanden.

Hansueli Bühler:

Wir sollten im Auge behalten, falls der Kanton Glarus – analog wie schon der Bund – den steuerabzugsfähigen Beitrag für den ÖV allzu stark senken möchte.

Heini Nold:

Möchte die HV lieber wieder im Oktober als im November durchführen.

Der Aktuar: M. Beglinger